

Titel: Wasserstraße im Lärmaktionsplan berücksichtigen
Einreicher: Jürgen Suhr, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Federführung: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	Datum: 10.04.2018
Bearbeiter: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Beratungsfolge	Termin	Aussprache: <input checked="" type="checkbox"/> Ja/ <input type="checkbox"/> Nein
-----------------------	---------------	---

Anfrage:

1. Welche Möglichkeiten bestehen, um die Wasserstraße in den Lärmaktionsplan aufzunehmen?
2. Welche konkreten Konsequenzen hätte die Aufnahme der Wasserstraße in den Lärmaktionsplan im Sinne einer Reduzierung der Lärmemissionen und -immissionen?

Begründung:

Die GRÜNE Fraktion begrüßt, dass die Stadtverwaltung einen Maßnahmenkatalog vorgelegt hat, der auf eine Reduzierung der Lärmemissionen in der Wasserstraße abzielt. Gleichwohl werden die immensen Lärmbelastungen, denen die Anwohner in dieser Straße ausgesetzt sind, nicht nachhaltig reduziert werden können. Ein geeignetes Mittel ist daher die Aufnahme in den Lärmaktionsplan, die auch deshalb möglich ist, weil in Teilen der Wasserstraße täglich mehr als 8000 Fahrzeuge gezählt werden. Mit der Anfrage soll hinterfragt werden, unter welchen Bedingungen dies möglich ist und welche Folgen dies für die Möglichkeiten der Lärmoptimierung hätte.